

# Schüler üben sich im Maschinenbau

**Broistedt** 125 Sechstklässler der IGS Lengede besuchen die Firma Hoffmann.

Von Bastian Lüpke

Gabelstapler statt Algebra: Rund 125 Sechstklässler der IGS Lengede schnuppern derzeit in den Arbeits- und Produktionsalltag bei der Hoffmann Maschinen- und Apparatebau GmbH am Standort Broistedt rein. „Hintergrund ist die Lernpartnerschaft unseres Unternehmens mit der Schule“, erklärt Anne Fellendorf, Sprecherin der Firma mit Hauptsitz in Lengede, die Industrie-Filter und Kühler herstellt.

Für Hoffmann gehe es dabei auch darum, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. „Wir freuen uns stets über Nachwuchs aus der Region“, so Fellendorf. Für die Schüler ist es eine Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren. „Zudem können sie in diesem Pro-

jekt ihr Schulwissen in der Praxis anwenden“, berichtet Deutschlehrer Eric Markmann.

Im Betrieb wurde jede Klasse in vier Gruppen eingeteilt. Diese besichtigten unterschiedliche Bereiche des Betriebs, um anschließend Aufsätze darüber zu schreiben. Zur Wahl stand etwa das Berufsbild des Kälte-Mechatronikers, es gab den Eintauch-Rückkühler sowie einen Gabelstapler. Beim rund zwölf Tonnen schweren Stapler in der Produktionshalle fragte Vorarbeiter Jan-Philipp Siedentop die Schüler nach ihren ersten Eindrücken. „Groß“ und „eckig“, lauteten die Aussagen. Die Schüler betrachteten das Gerät noch ausführlich und notierten sich Sätze zum Material, Aussehen und einzelnen Elementen – etwa

**Reden Sie mit!**

**Sollten Schüler mehr über das Berufsleben erfahren?**

[peiner-nachrichten.de](http://peiner-nachrichten.de)



**Hoffmann-Mitarbeiter Werner Höppner (links) erklärt, wie Rohre mit der Hand gebogen werden. Die elfjährige IGS-Schülerin Elina probiert es aus.**

Foto: Bastian Lüpke

dem Hubmast. Zudem probierten sich die Schüler beim Rohre-Biegen – für Kühlanlagen ein wichtiges Element. Dabei wurde der große Unterschied deutlich zwischen maschineller Arbeit und dem Biegen von Hand – eine Methode, die kaum noch zum Einsatz kommt.

Mit den Maschinen hantieren, auf dem Gabelstapler sitzen – für die Schüler war der Besuch bei

Hoffmann sichtlich eine willkommene Abwechslung. „Mir hat es sehr gut gefallen. Es war schön zu sehen, wie diese Sachen hergestellt werden“, sagt Jule (elf Jahre). Die ebenfalls elfjährige Karla ergänzt: „Ich könnte mir vorstellen, hier später mal zu arbeiten.“

Klassenlehrer Markmann bestätigt, dass bereits einige Schüler Interesse gezeigt hätten, das dreiwöchige Betriebspraktikum in der

zehnten Klasse bei Hoffmann zu absolvieren. Die Lengeder Firma bildet in sieben Berufen aus – vom Kälte-Mechatroniker über technische Produktdesigner bis zum Industriekaufmann. „Wir stellen pro Jahr in jedem Beruf mindestens einen Auszubildenden ein“, erklärt Unternehmenssprecherin Fellendorf. Derzeit beschäftigt die Firma 220 Mitarbeiter – darunter 24 Azubis.